

Freitag, 21. April 2023

# Neuer Chef ist ein alter Hase

Auf der Suche nach einem CEO ist der Versicherer Helvetia bei einem Konkurrenten in Holland fündig geworden.

Thomas Griesser Kym

Im Oktober 2022 hat Philipp Gmür seinen Rücktritt als Chef des Versicherers Helvetia angekündigt. Auf «Mitte 2023». Dabei hat Gmür diesen Zeitpunkt aber bewusst weit gefasst, wie er im März am Rande der Bilanzmedienkonferenz sagte. Mit anderen Worten: Es kann auch etwas früher oder später werden, je nachdem, wie und wann seine Nachfolge geregelt ist.

Nun sind die Würfel gefallen. Der 60-jährige Philipp Gmür ist noch bis 30. September 2023 im Amt. Tags darauf übernimmt Fabian Rupprecht den Posten des Helvetia-Chefs. Der deutsch-schweizerische Doppelbürger mit Jahrgang 1969 stösst vom niederländischen Versicherungskonzern NN Group zum Versicherer mit Hauptsitz in St. Gallen.

## Station bei der Axa Winterthur

Der 53-jährige Rupprecht blickt auf eine 28-jährige Karriere in der Assekuranzbranche zurück. Er war in der Lebens- und in der Nichtlebens-Versicherung tätig, hat einen Abschluss als Diplom-Kaufmann mit den Schwerpunkten Finance und Controlling der WHU – Otto Beisheim School of Management in Koblenz und seinen Lebensmittelpunkt in der Schweiz.

Für die NN Group arbeitet Rupprecht seit August 2018 und ist dort Mitglied der Konzernleitung. Als CEO International Insurance verantwortet er noch bis Ende Juni die internationalen Versicherungsgeschäfte der NN Group in Europa und Japan.

Vor seinem Engagement bei der NN Group war Rupprecht 20 Jahre lang in verschiedenen Führungsfunktionen für den französischen Versicherungskonzern Axa tätig. Er arbeitete in New York, Köln, Paris und Madrid und von 2008 bis 2010 bei der Axa Winterthur als Mit-



Hauptsitz der Helvetia-Gruppe in St. Gallen.

Bild: PD

glied der Geschäftsleitung und Leiter Einzelleben.

## NN Group ist etwas grösser als Helvetia

Zudem war Rupprecht bei Axa unter anderem als CEO für die MEA-Region (Mittlerer Osten und Afrika) sowie als Finanzchef für die Mittelmeerregion sowie für die aufstrebenden Märkte MEA, Lateinamerika und Zentral- und Osteuropa aktiv. Über die Verpflichtung



Fabian Rupprecht, designer Helvetia-Chef. Bild: PD

Rupprechts als neuen Chef der Helvetia sagt deren Sprecher Jonas Grossniklaus, man habe breit gesucht und auch ein breites Feld an Kandidierenden gehabt. Rupprecht sei «die beste Option: Er habe sehr breite Versicherungserfahrung und dies auch im internationalen Kontext».

Helvetia hat 2022 mit 12600 Mitarbeitenden ein Geschäftsvolumen von 11,1 Milliarden Franken erzielt. Die NN Group kam mit 16100 Beschäftigten auf Einnahmen von 17,3 Milliarden Euro, davon 13,6 Milliarden an Versicherungsprämien.

Bei Helvetia wird es eine von Rupprechts Aufgaben sein, die Strategie «Helvetia 20.25» vorantreiben, mit welcher der Versicherer Wachstumschancen erschliessen will. Dazu gehört beispielsweise die weitere Steigerung der Fee-Erträge (Gebühren) aus Kommissionen und Dienstleistungen. Mit diesen zapft Helvetia neue Er-

tragsquellen an, diversifiziert den Geschäftsmix und reduziert die Abhängigkeit von der Zinsentwicklung.

## Gebühren gewinnen an Bedeutung

Helvetias Fee-Erträge sind 2022 um 12,4 Prozent auf 377 Millionen Franken gestiegen, womit sie mittlerweile knapp 5 Prozent zum Gruppenergebnis beitragen. Dies beispielsweise dank des Ausbaus des Ge-



Philipp Gmür, scheidender Helvetia-Chef. Bild: Eveline Beerkircher

schäfts mit Health & Care (Gesundheit & Pflege) in Spanien, wo Helvetia via den übernommenen Versicherer Caser auch ein halbes Dutzend Spitäler und je rund zwei Dutzend Zahnkliniken sowie Alters- und Pflegeheime betreibt.

Solche Diversifikation hat Rupprecht auch als CEO International Insurance bei der NN Group betrieben. Wie es im Geschäftsbericht 2022 der Gruppe heisst, habe man den Fokus weiterhin auf das Schutzgeschäft (protection business) gelegt, angetrieben von steigender Kundennachfrage.

Beispielsweise hat die spanische NN-Tochter gemeinsam mit dem privaten spanischen Krankenversicherer Sanitas eine neue Absicherungslösung für Menschen über 55 Jahre lanciert. Das Produkt bietet Gesundheitsservices wie physische oder telefonische Beratung durch Spezialisten sowie Vorsorgeuntersuchungen und kombiniert diese mit Leistungen wie medizinische Hilfe zu Hause.

## Digitalisierung im Vorwärtsgang

Ein weiterer Pfeiler der Helvetia-Strategie ist der Ausbau der Digitalisierung. Als Teil davon hat Helvetia begonnen, ihren Schweizer Onlineversicherer Smile auch in Europa auszurollen. Den Anfang machte im Oktober 2022 Österreich, 2023 soll Spanien folgen und danach sukzessive weitere europäische Ländermärkte.

Der scheidende Helvetia-Chef Philipp Gmür hatte seinen bevorstehenden Rücktritt damit begründet, dass er künftig «andere Aufgaben ausserhalb der Helvetia-Gruppe» übernehmen wolle. Gmür ist seit 1993 bei Helvetia und hat im September 2016 den Vorsitz der Geschäftsleitung als Nachfolger Stefan Loackers angetreten.

## Zur Rose Group: Umsatzeinbruch in Deutschland

**Online-Apotheke** Die Frauenfelder Zur Rose Group befindet sich nach eigenen Angaben planmässig auf dem Weg in die schwarzen Zahlen. Gemäss Analysten hat sie die Erwartungen allerdings knapp verfehlt. Der Aktienkurs zeigt sich eher schwach. Grund dafür könnte auch der Umsatzeinbruch in Deutschland sein. Zwar konnte Zur Rose im Noch-Heimmarkt Schweiz zweistellig zulegen, doch im deutschen Markt kam es zu einem Umsatzeinbruch von fast 26 Prozent.

Im Februar hatte Zur Rose bekannt gegeben, dass das Schweizer Geschäft an die Migros verkauft wird. Derzeit wartet man in Frauenfeld noch auf grünes Licht von der Wettbewerbsbehörde. Die Transaktion sollte Mitte Jahr abgeschlossen sein. Zur Rose konzentriert sich mit der Verabschiedung aus dem Schweizer Markt vor allem auf Deutschland. Dort hat Zur Rose im ersten Quartal mit gut 232 Millionen Franken allerdings 25,9 Prozent Umsatzvolumen verloren. Hingegen konnte die Rivalin Shop Apotheke, nach Angaben des Magazins Cash, den Umsatz um 23 Prozent steigern.

Gemäss der Zürcher Kantonalbank hat Zur Rose aber mittelfristig viel Potenzial. Zur Rose setzt in Deutschland mit der Tochter Doc Morris auf das elektronische Rezept und die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Nach eigenen Angaben verfolgt Zur Rose die Vision, eine Welt zu schaffen, in der die Menschen ihre Gesundheit mit einem Klick managen können. 2022 erzielten 2700 Mitarbeitende in der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Spanien und Frankreich mit 10 Millionen Kunden einen Aussenumsatz von mehr als 1,8 Milliarden Franken. (bor)

## Fortimo baut in Saas Fee

**Hotellerie** Begonnen haben die Arbeiten bereits letzten Februar, nun wurde die Grundsteinlegung gefeiert. Das St. Galler Immobilienunternehmen Fortimo und ihre Tochterfirma Revier Hospitality bauen in Saas Fee ein weiteres Hotel der Marke Revier. Die Hotelanlage soll im Winter 2024/25 fertig sein und 82 so genannte Cabins in zwei Häusern umfassen. Neben herkömmlichen Zweibett-Zimmern soll es auch Familien- und Team-Zimmer geben, wie Fortimo mitteilt. Im neuen Hotel im autofreien Zentrum der Wallis Tourismus-Hochburg sollen auch gastronomische Angebote, ein Kinosaal und ein Seminarraum Platz finden. Laut der Mitteilung kommen die Bauarbeiten gut voran, auch wenn die Bauzeitfenster wegen des Tourismus eingeschränkt seien.

Nach Häusern in Adelboden, Lenzerheide, Dubai und Montafon wäre das Hotel in Saas Fee das fünfte Revier-Hotel der Fortimo Gruppe. Im letzten Herbst hatte Fortimo das Hotel Sântispark von der Migros Ostschweiz übernommen. (ken)

## Anlagefonds

### Erklärung Anlagefonds

#### Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- Keine Ausgabe- und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

#### Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahmekommission und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

#### Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, k) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	±	2023
-------------	---------	------	------	---	------

**ST. GALLER KANTONALBANK**  
Tel. 0844 811 811 St. Galler Kantonalbank  
www.sgkb.ch

Obligationenfonds					
SGKB(CH)-Obligationen CHF B	CHF	4/4 e	102,11	0,8	
SGKB(Lux)-Obligationen EUR B	EUR	2/2 e	108,00	0,6	

Aktienfonds					
Firrean Swiss Eq IsoPro® (CHF) A	CHF	2/1 e	222,43	9,8	
SGKB(CH)-Aktien Fokus Ostschweiz B	CHF	2/1 e	149,21	11,3	
SGKB(CH)-Aktien Schweiz B	CHF	4/4 e	353,44	7,9	
SGKB(Lux)-Aktien Welt (CHF) B	CHF	1/1 e	115,29	7,7	

Strategiefonds					
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen A	CHF	2/1 e	121,98	3,8	
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco A	CHF	2/1 e	91,11	4,5	
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco V	CHF	2/1 e	91,85	4,6	
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen V	CHF	4/4 e	106,60	3,9	
SGKB(CH)-Strat Einkommen A	CHF	4/4 e	100,75	2,7	
SGKB(CH)-Strat Einkommen Eco A	CHF	4/4 e	91,88	2,7	
SGKB(CH)-Strat Einkommen Eco V	CHF	4/4 e	92,08	2,7	
SGKB(CH)-Strat Einkommen Plus A	CHF	2/1 f	90,69	1,7	
SGKB(CH)-Strat Einkommen V	CHF	4/4 e	98,85	2,7	
SGKB(CH)-Strat Wachstum A	CHF	4/4 e	110,28	4,9	
SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco A	CHF	4/4 e	91,95	6,5	
SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco V	CHF	4/4 e	92,56	6,6	
SGKB(CH)-Strat Wachstum V	CHF	4/4 e	113,24	5,1	
SGKB(Lux)-Danube Tiger B	EUR	1/1 e	187,63	3,7	

**Andere Fonds**  
Firrean Tail RiskCont®(0-100)(CHF) A CHF 4/4 e 115,17 5,9

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 071 272 77 77 oder [insetrate-tagblatt@chmedia.ch](mailto:insetrate-tagblatt@chmedia.ch) disponiert werden.

Kursquelle Infront

Kurse ohne Gewähr

## ANZEIGE

## Meine Bank fürs Leben.

Bei acrevis bin ich in allen Lebensphasen gut aufgehoben.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG  
Bütschwil · Wiesendangen  
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

**acrevis**  
Meine Bank fürs Leben

Sponsor SIX SWISS EXCHANGE  
www.six-swiss-exchange.com